

Band ohne Bass Schulz – Lieder, die das Leben lieben

Die Band ohne Bass Schulz spielt Lieder, die das Leben lieben. Und zwar in all seinen Facetten, mal fröhlich, mal traurig, überraschend, zynisch, hoffnungsvoll, böse, lieb, sanft oder zornig, manchmal romantisch verklärt aber hin und wieder auch brutal realistisch. Die deutschen Texte haben Charakter, dabei sind sie voller Brüche und Wendungen, wobei sich der feinsinnige Humor oft erst beim zweiten Zuhören erschließt. Die Musik ist im besten Sinne multikulturell, denn es ertönen lateinamerikanische Samba-Rhythmen, nordamerikanische Swing-Nummern, balkanesishe Polka-Beats, britische Folksongs und französisch anmutende Chansons – nur Marschmusik wird nicht geboten.

Alle Texte sind selbst geschrieben, die Melodien sind Eigenkompositionen und in liebevoller Handwerkskunst für Jazz-Trio arrangiert: Tim Trombone spielt Posaune, Mimi Wohlleben bedient das Schlagwerkzeug und Heiko „Bob“ Schulz begleitet seinen Gesang auf dem Keyboard.

Im vierten Jahr ihres Bestehens hat die Band bereits vier Veröffentlichungen vorzuweisen: „Versprechen“ (eine 12 Song CD von 2017), „Tausend Mal“ (eine Single, 2018), „Josephine“ (ein EP mit drei Liedern, 2019) und „Das Klima“ (eine weitere Single, 2019). Für 2020 ist ein neuer Release geplant.

Jahr für Jahr entern die drei Lübecker Musiker die Kleinkunsth Bühnen der Republik, um das Publikum abwechslungsreich und möglichst freudvoll mit ihrer Mischung aus Jazz, Pop und Liedermacherei zu unterhalten.

Mehr Information über die Band ohne Bass Schulz gibt es im Netz unter:
www.bandohnebass.com